

MEHRGENERATIONENHAUS

„Wohnen neu denken“

Bauen für die Zukunft bedeutet nicht nur über ökologisches und nachhaltiges Bauen, im Sinne Umweltschutz, Baumaterialien oder Energieeffizienz nachzudenken, sondern auch alternative Lebens- und Wohnformen „neu zu denken“.

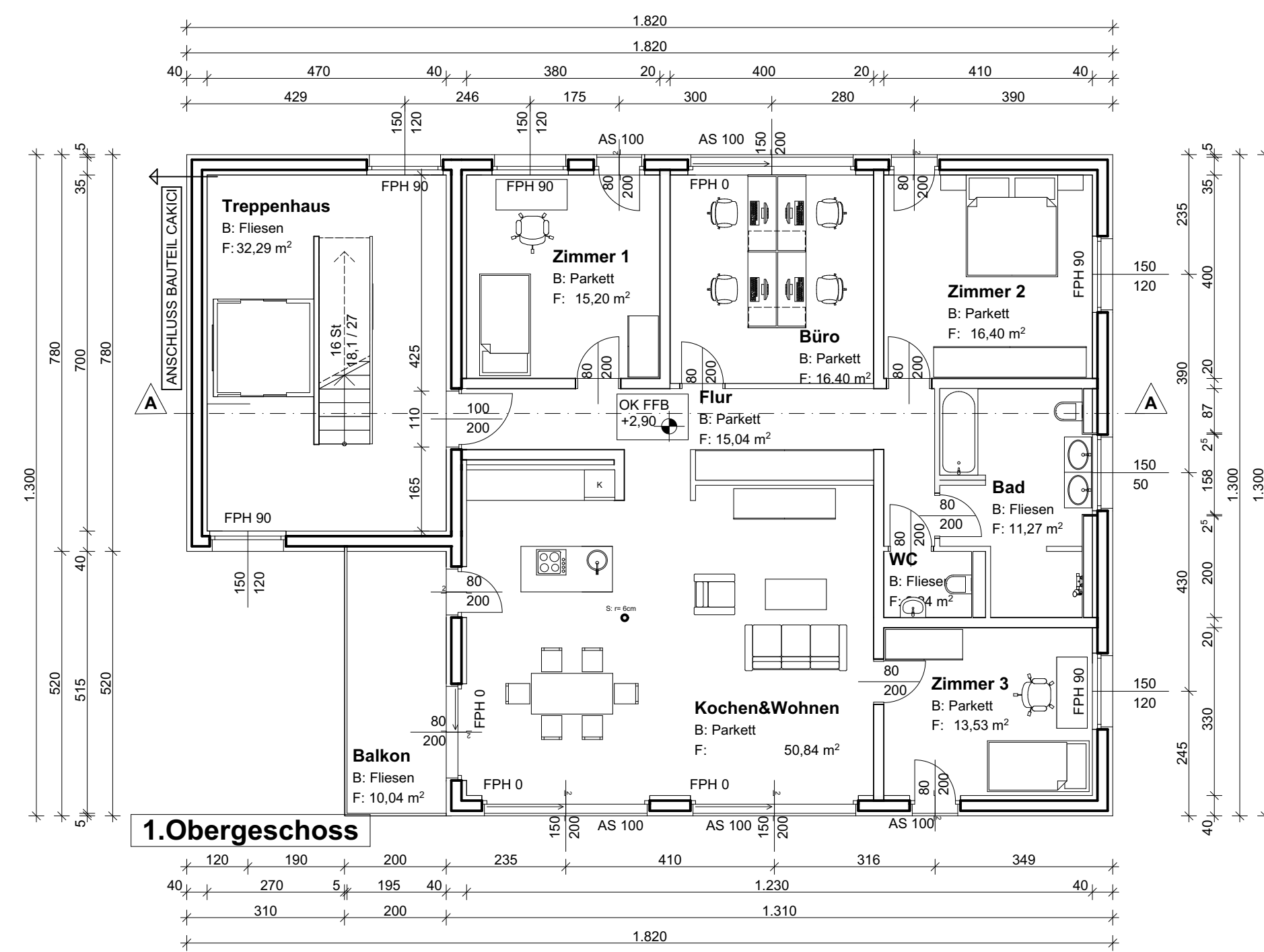
Speziell die Ressource Bauland, das Leben in Städten und die geforderte Flexibilität des Menschen stellen PlanerInnen vor Herausforderungen.

Zudem steigt das Bedürfnis nach gemeinschaftlichen Wohnen aufgrund alternativer Lebensformen (Patchworkfamilie, AlleinerzieherInnen,...), aber auch der hohen Lebenserwartung mit dem Anspruch auf Eigenständigkeit.

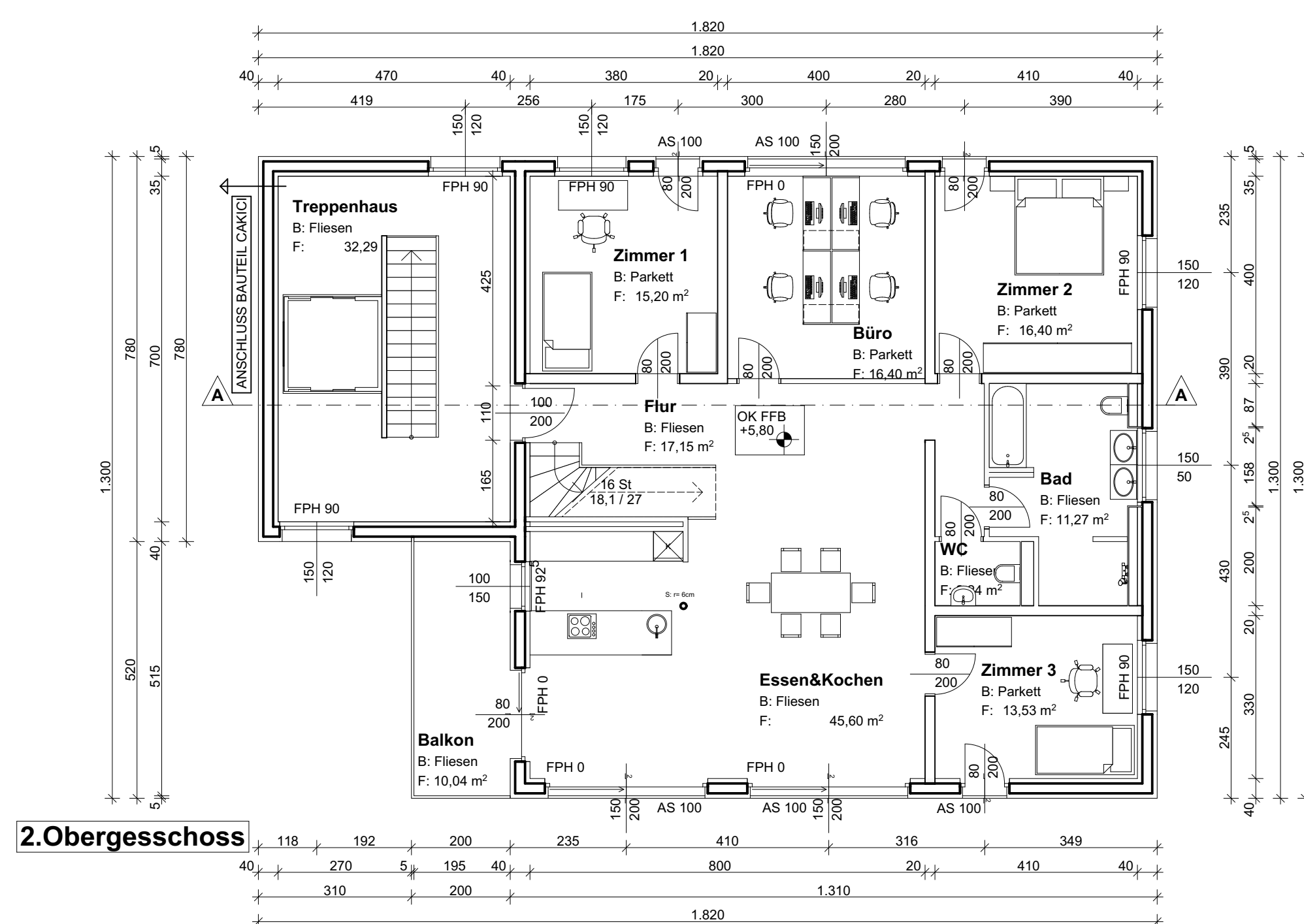
Das Mehrgenerationenhaus versucht diese Herausforderungen zu meistern.

Geplant wurde ein nachhaltiges Gebäude, welches Platz bietet für barrierefreie Kleinwohnungen, Wohnungen für Familien, aber auch Patchworkfamilien. Durch Trennen geschloßweise oder auf einer Ebene ist es möglich auf zukünftige Entwicklungen in der Familie zu reagieren. Die Startwohnungen für „junge Menschen“, das Zurückziehen der Eltern in barrierefreie Garten- oder Terrassenwohnungen soll bereits bei der Planung mitberücksichtigt werden.

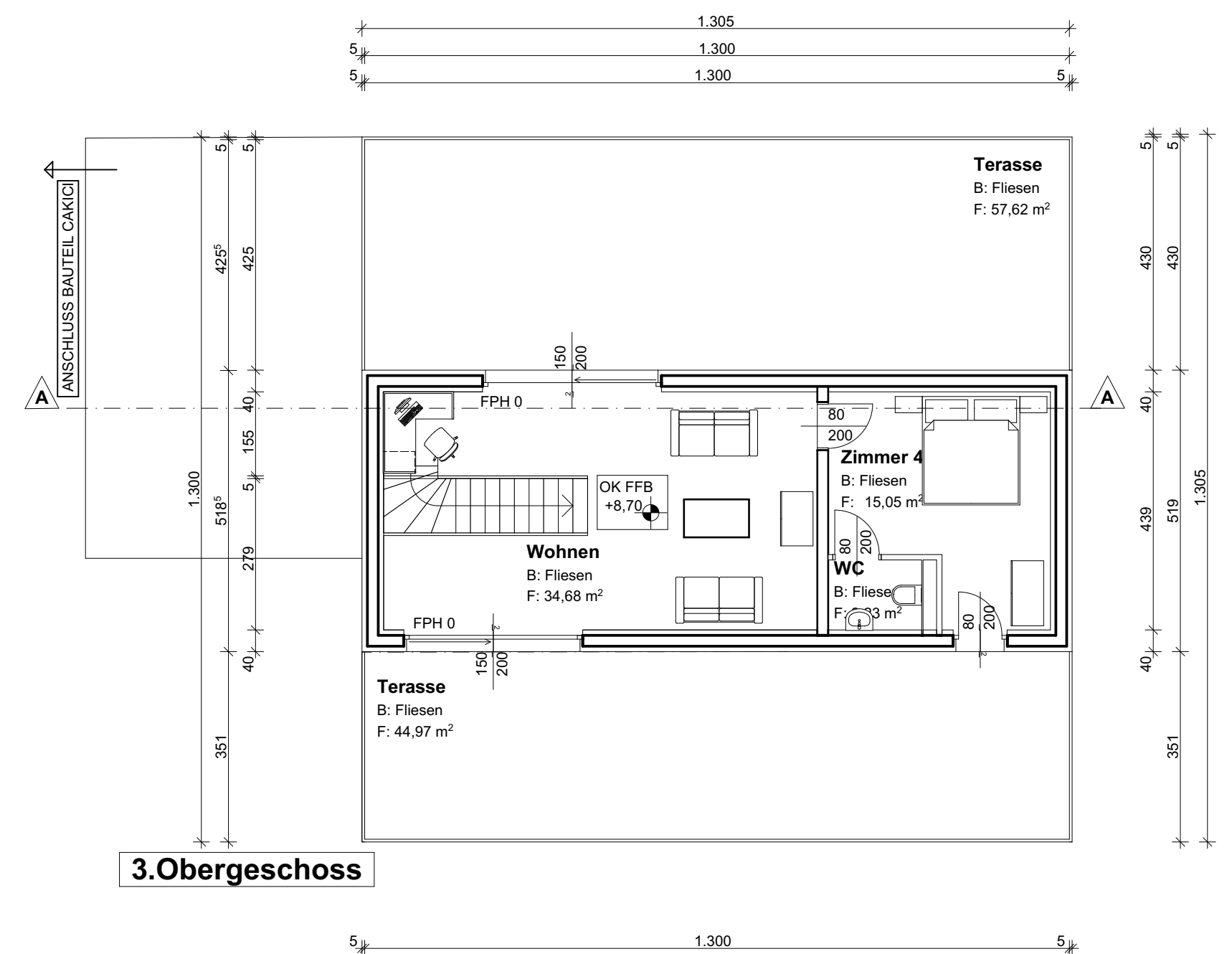
Zudem wurde auf diesem Grundstück in einer Umlandgemeinde von Innsbruck auf Verdichtung gesetzt. Ebenso konnte die Mobilität aufgrund der guten öffentlichen Anbindung und das Vorhandensein sämtlicher sozialen Einrichtungen vor Ort in den Hintergrund gerückt werden.



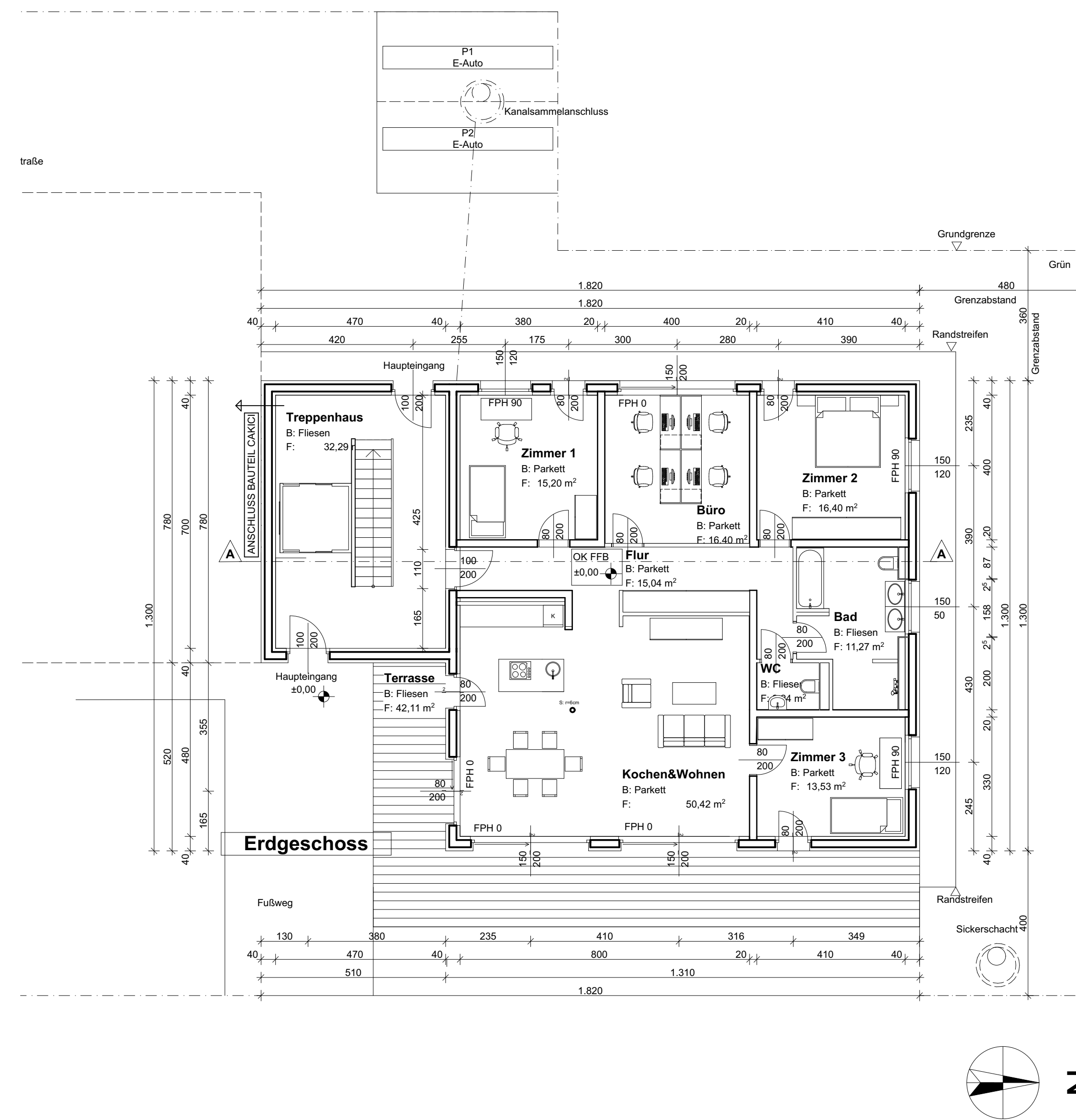
1. Obergeschoss M1:100



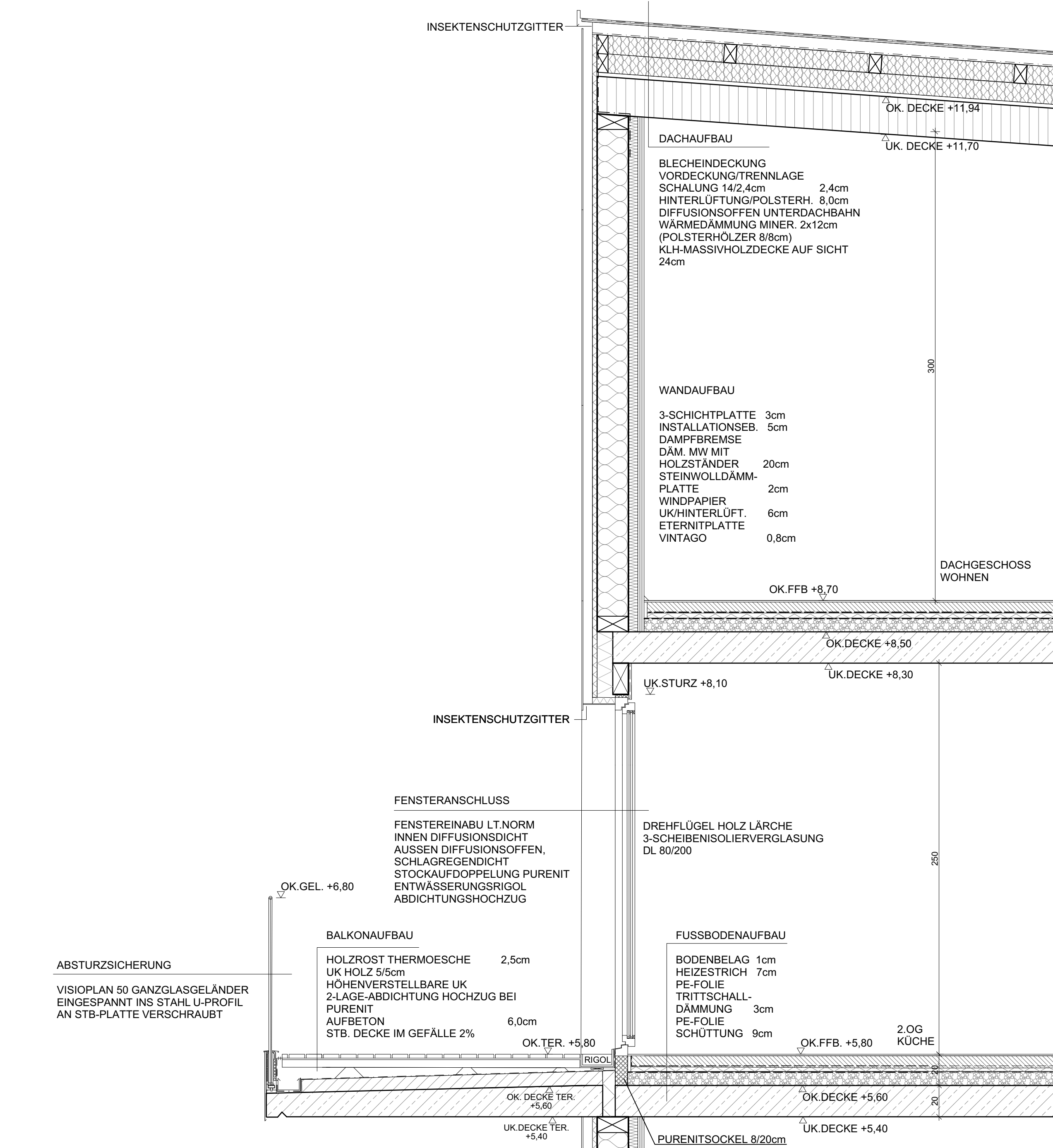
2. Obergeschoss M1:100



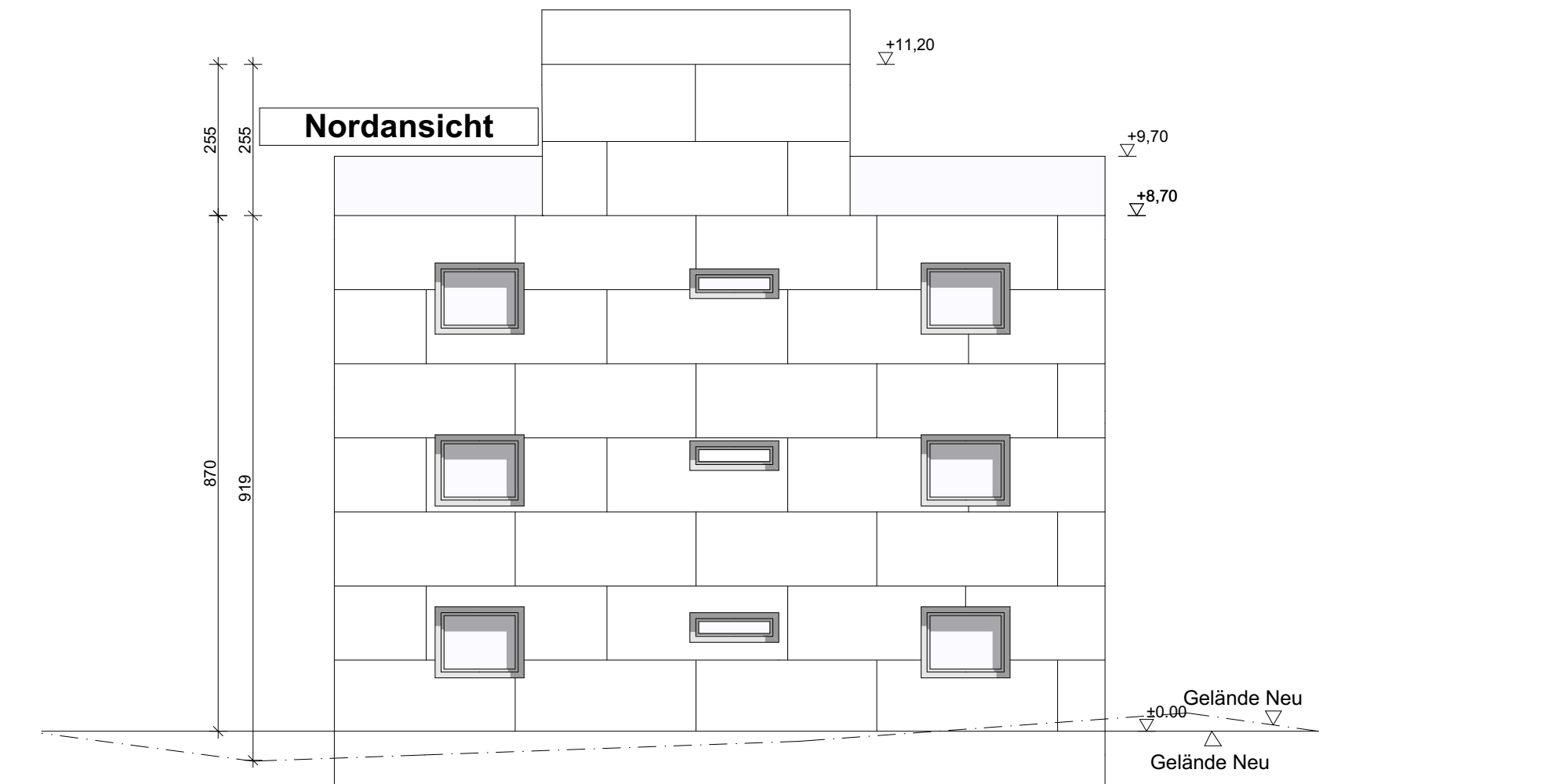
Dachgeschoss M1:100



Erdgeschoss und Lageplan M1:100



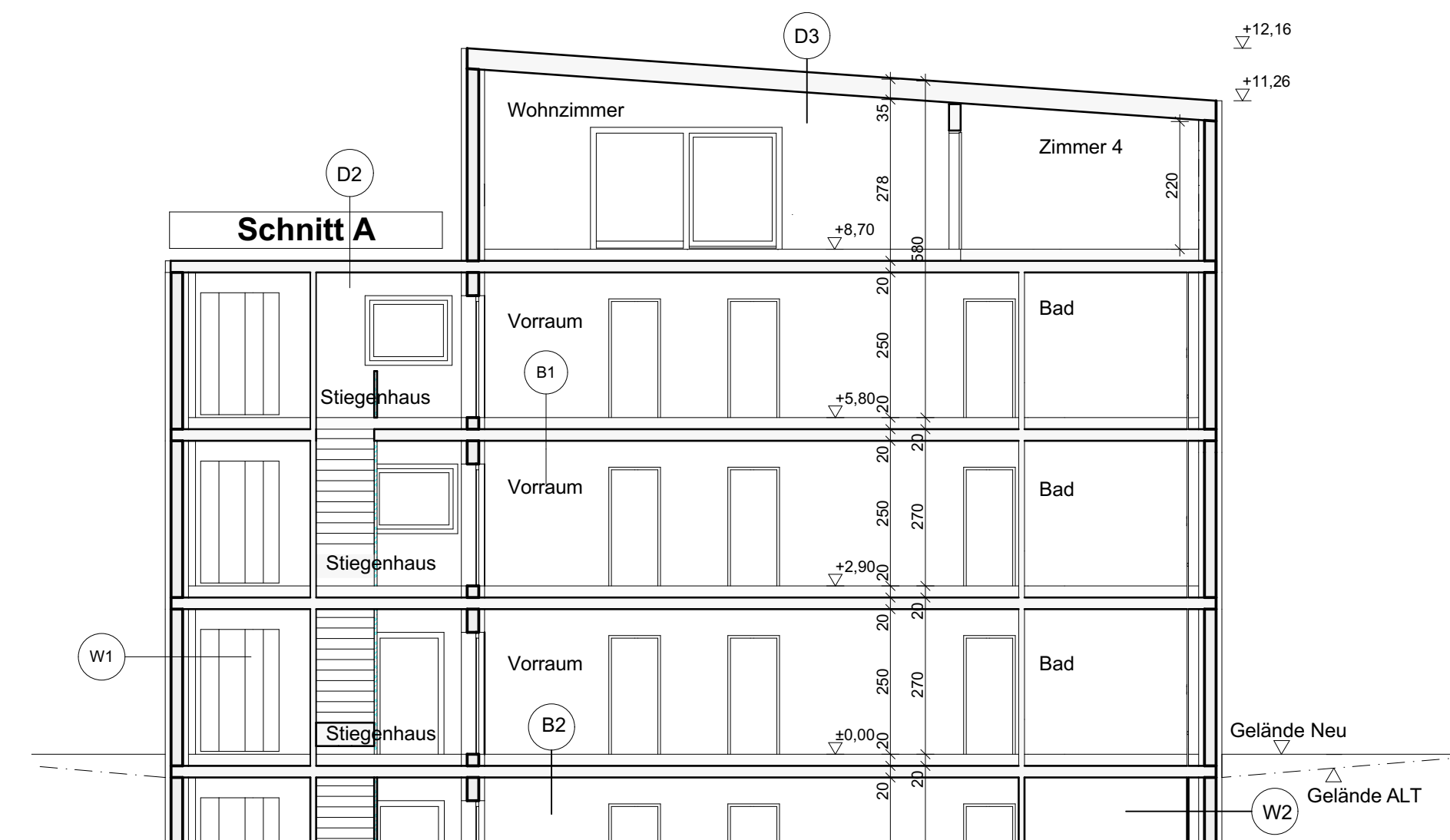
Fassadenschnitt M1:20



Nordansicht M1:100



Ostansicht M1:100



Schnitt A-A M1:100